

meine IHK

AUSGABE 20
JULI 2022

WIRTSCHAFT
KONKRET
REGIONAL &
PRAXISNAH



NEUE REGELN FÜR AUSBILDUNG

Die **Hotel- und Gaststättenbranche** hat einen großen Arbeits- und Fachkräftebedarf. Die Modernisierung der Ausbildungsberufe könnte der Branche mittel- und langfristig helfen. Die IHK unterstützt Betriebe dabei, die Qualität in der Ausbildung zu sichern. [Seite 2](#)



Foto: AdobeStock/ChairwutNNNN

IT-SICHERHEIT

Systeme gut geschützt?

IT-Sicherheit ist nicht nur ein Thema für die „Großen“. Die „Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand“ (TISiM) unterstützt deshalb kleine und mittlere Firmen sowie Selbstständige beim Schutz ihrer Informationstechnologie. So können Firmen ihren Sicherheitsbedarf und Handlungsempfehlungen auf Basis einer Befragung kostenlos und online unter [sec-o-mat.de](#) ermitteln. TISiM wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und soll unabhängig Informationen und Tipps zur Verfügung stellen. Die IHK unterstützt dies Vorhaben als Partner.

[tisim.de](#)



Foto: AdobeStock/Song_about_summer

FÖRDERPROGRAMM

Gibt's wieder: Digitalbonus Niedersachsen

Lohnt sich für Betriebe, die mit der Digitalisierung vorankommen wollen: Das Land hat das Förderprogramm „Digitalbonus“ für kleine und mittlere wieder aufgelegt. Es umfasst nicht rückzahlbare Zuschüsse zu Investitionen in die Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen oder zur Verbesserung der IT-Sicherheit. Eine Investition muss mindestens 5000 Euro betragen. Der einmalige Zuschuss beträgt bei kleinen Unternehmen 40 Prozent, bei mittleren 20 Prozent, die maximale Fördersumme ist 10.000 Euro.

[nbank.de](#) (s. Förderprogramm finden)



Foto: AdobeStock/theogott

BERATUNG

Unterstützung im Krisenfall

Für Betriebe, die trotz guter Marktchancen in eine existenzielle Krise geraten und aus eigener Kraft nicht mehr hinausfinden, bieten wir ein Krisenmanagement an. Es umfasst die Möglichkeit, sich in Einzelgesprächen über die wichtigsten insolvenzrechtlichen Fragen und grundsätzliche Sanierungsmöglichkeiten zu informieren. Konkrete Fragen können bei regelmäßig stattfindenden Sprechtagen (nächster Termin: 16. September) und bei kurzfristigen individuellen Terminen vertraulich erörtert werden.

[ihk.de/oldenburg](#) (Nr. 3316744)

Zum Ausbildungsbeginn 1. August sind Ausbildungsberufe im Hotel- und Gaststättengewerbe modernisiert worden. „Aus Sicht der IHK war diese Modernisierung überfällig. Sie kommt aber nicht gerade zu einem günstigen Zeitpunkt“, sagt Peter Laupert, Ausbildungsberater bei der IHK. „Denn die Betriebe haben gerade alle Hände voll zu tun, ihr Geschäft wieder in Schwung zu bringen.“ Jetzt müssen sie zusätzlich neue Ausbildungsregelungen intern umsetzen. „Ein Ausbildungsbooster ist die Modernisierung daher vorerst nicht.“ Doch mittel- und langfristig könnte sie der Branche helfen, meint Laupert.

Denn es wurde nicht Kosmetik betrieben, etwa mit der ausschließlichen Umbenennung von Ausbildungsberufen. Vielmehr steckt dahinter eine Fokussierung der Ausbildungsinhalte, eine stärkere Abgrenzung



der Berufe voneinander. Zudem wurden neue Inhalte hinzugefügt, die dem Wandel auf der Angebotsseite von Hotels und Gastronomie entsprechen.

- Erneuert wurden die Berufe Fachmann/frau für Restaurant und Veranstaltungsservice (zuvor Restaurantfachmann/frau) und Kaufmann/frau für Hotelmanagement (zuvor Hotelkaufmann/frau).
- Ganz neu sind zudem die Berufe Fachkraft Küche und Fachkraft Gastronomie (zuvor: Fachkraft im Gastgewerbe), beide können schon binnen zwei Jahren erlernt werden.
- Bei den Berufen Koch/Köchin und Fachmann/frau für Systemgastronomie hat es hingegen weniger umfangreiche Anpassungen gegeben.

Die ganze Branche hat einen großen Arbeits- und Fachkräftebedarf. Und die Zahl der neuen Auszubildenden im Bereich Hotels und Gaststätten steigt auch deshalb wieder. Aber erstens ist das Vor-Corona-Niveau bei weitem noch nicht wieder erreicht. Und zweitens ist der derzeitige Anstieg vor allem auf die Systemgastronomie, also Imbiss- und Restaurantketten, zurückzuführen.

Qualität in der Ausbildung sei das A und O, „sie spricht sich herum“, sagt Laupert. Und sie sei besonders wichtig in einem Markt, in dem es nicht gerade vor Bewerberinnen und Bewerber wimmelt. Auszubildende seien kein Ersatz für fehlende Arbeits- und Fachkräfte, betont Laupert, auch in seinen Beratungsgesprächen in

Firmen. „Es ist sehr problematisch, wenn Betriebe Auszubildende wie geschultes Fachpersonal einsetzen, auch wenn es dem akuten Arbeits- und Fachkräftemangel geschuldet ist“.

Die Umfragen bei Schülerinnen und Schülern zeigen: „Jugendliche wollen eine gute Ausbildung, sie wollen ein gutes soziales Umfeld, einen vernünftigen Umgang im Betrieb und verlässliche Perspektiven. „Nur ein Beispiel“, so Laupert, „so schwierig es manchmal in den Hotels und Gaststätten bei all der dort notwendigen Flexibilität ist, ohne verbindliche Dienstpläne für Auszubildende geht's heute nicht“.

Die Betriebe tun also gut daran, die Qualität der Ausbildung in ihrem Betrieb regelmäßig zu überprüfen. Die Ausbildungsberater der IHK, darunter der auf das Hotel- und Gaststättengewerbe spezialisierte Peter Laupert, unterstützen sie dabei.



Foto: Imke Folkerts



**Ansprechpartner bei der IHK
Peter Laupert**

Telefon: 0441 2220-482
peter.laupert@oldenburg.ihk.de



Foto: Fotolia/Monkey Business

BERUFSQUALIFIKATIONEN

Wer ausländische Abschlüsse prüft

Von wem und wie werden eigentlich ausländische Berufsqualifikationen in Deutschland geprüft? Für die Bereiche Industrie, Handel, Gastronomie und Dienstleistungswirtschaft haben 76 IHKs dafür vor zehn Jahren FOSA gegründet (Foreign Skills Approval/Nürnberg). FOSA arbeitet aufgrund eines gesetzlichen Auftrags und klärt, inwieweit ausländische Berufsqualifikationen mit deutschen Abschlüssen vergleichbar sind. Ansprechpartnerin bei der Oldenburgischen IHK ist Antje Baade, Tel. 0441 2220-453, E-Mail: antje.baade@oldenburg.ihk.de

ihk-fosa.de



Foto: AdobeStock/Shutterstock

GESETZLICHER MINDESTLOHN

Ab Oktober 12 Euro

Der gesetzliche Mindestlohn wurde bereits zum 1. Juli 2022 auf 10,45 Euro brutto je Stunde erhöht. Ein weiterer Anstieg wird folgen: Der Bundestag hat der Erhöhung auf 12 Euro pro Stunde zugestimmt. Diese Anpassung geht auf den Koalitionsvertrag zurück und wird am 1. Oktober 2022 in Kraft treten. Weitere Infos, u. a. zu Ausnahmen, Erhöhung der Entgeltgrenze für Minijobs und Dokumentationspflichten unter ihk.de/oldenburg/mindestlohn. Ansprechpartner bei der IHK ist Arnd Helfer, E-Mail: arnd.helfer@oldenburg.ihk.de, Tel. 0441 2220-367

ihk.de/oldenburg/mindestlohn



Foto: Fotolia/Joachim Wendler

AUSSENWIRTSCHAFT

International aktiv sein

Fragen Sie sich, was der Zoll damit zu tun hat, wenn sie auf einer Messe im Ausland ausstellen wollen? Oder warum Sie Ihre Mitarbeiter nicht einfach so im Ausland einsetzen können? Wo man das spezielle Formular für die Türkei erhält? Wo es ein Ursprungszeugnis gibt, nach dem der Kunde aus dem Ausland fragt, und wo konsularisch legalisierte Handelsdokumente? Oder ob Sie Embargos und Exportkontrolle beachten müssen? Bevor Sie vor diesen Fragen kapitulieren, nehmen Sie mit dem Beratungsteam der IHK Kontakt auf!

ihk.de/oldenburg/international

Was Betriebe wissen müssen

Mit einer Reform zum 1. Januar 2025 wird die Grundsteuer neu berechnet. Aber schon in diesem Jahr wollen die Finanzämter den Grundbesitz neu bewerten und die neuen Grundsteuermessbeträge festsetzen. Sie verlangen dazu bis zum 31. Oktober 2022 eine Auskunft. Seine künftige Grundsteuer kann man übrigens bereits jetzt mit ein paar Daten berechnen.

Was Eigentümer tun müssen

Um die Neubewertung durchführen zu können, benötigt das Finanzamt für jedes Grundstück eine „Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts“. Sie muss bis zum 31. Oktober 2022 beim Finanzamt abgegeben werden. Hierzu haben die Finanzämter entsprechende Schreiben verschickt.

Der Grundsteuerwert setzt sich aus den folgenden Faktoren zusammen:

- Fläche des Grundstücks
- Fläche des Gebäudes
- Nutzung der Immobilie
- Bodenrichtwert des Grundstücks
- durchschnittlicher Bodenrichtwert der Gemeinde

Mit den angegebenen Werten der Eigentümer ermittelt das Finanzamt die neue

Grundsteuer. Es berücksichtigt allerdings dazu weitere, feste Werte.

Das Alter oder der Zustand eines Gebäudes spielen für die Bewertung übrigens keine Rolle. Vielmehr wendet das Finanzamt dann feste Berechnungsgrößen an, sog. Äquivalenzzahlen. Diese betragen

- für das Grundstück 0,04 Euro/Quadratmeter
- für Gebäude 0,50 Euro/ Quadratmeter.

Die Grundsteuermesszahl beträgt sowohl für den Grund und Boden als auch für Gebäudeflächen grundsätzlich 100 Prozent. Handelt es sich um Wohnflächen, ermäßigt sich für diese die Steuermesszahl auf 70 Prozent. Bei denkmalgeschützten Gebäuden und sozialem Wohnungsbau reduziert sich die Grundsteuermesszahl um weitere 25 Prozent.

In Niedersachsen spielt auch der Lage-Faktor eine besondere Rolle: Der Bodenrichtwert des Grundstücks wird geteilt durch den durchschnittlichen Bodenwert der Gemeinde, und das Ergebnis wird hoch 0,3 genommen. Er wird

auf zwei Nachkommastellen gerundet. Die Bodenrichtwerte und Durchschnittswerte übermittelt die Vermessungs- und Katasterverwaltung an die Finanzämter. Grundstücksbesitzer können den Faktor mithilfe des Grundsteuer-Viewers nachvollziehen (<https://grundsteuer-viewer.niedersachsen.de>). Dort wird auch für jede Gemeinde der durchschnittliche Bodenwert veröffentlicht.



Foto: Inke Folkerts

Ansprechpartnerin bei der IHK
 Nina Griepenburg
 Telefon: 0441 2220-417
nina.griepenburg@oldenburg.ihk.de

Wer seine zukünftige Grundsteuer berechnen will, wendet also folgende Formel an:

$$\text{Grundsteuermessbetrag} = \text{Grundstücksfläche} \times 0,04 \text{ EUR je Quadratmeter} \times \text{Lagefaktor} \times \text{Grundsteuermesszahl} \\ + \text{Gebäudefläche} \times 0,5 \text{ EUR je Quadratmeter} \times \text{Lagefaktor} \times \text{Grundsteuermesszahl}$$

$$\text{Grundsteuer} = \text{Grundsteuermessbetrag} \times \text{Hebesatz der Gemeinde}$$

ANSPRECHPARTNERIN BEI DER IHK

Eine Idee zur Marktreife bringen

Ideen für innovative Verfahren und Produkte entstehen auch in kleinen Firmen. Nur haben sie's schwerer auf dem Weg zur Marktreife als große Unternehmen mit ihren Spezialisten. Deshalb hilft Monika Kretschmer als Ansprechpartnerin bei der IHK mit Kontakten zu Hochschulen, Infos über staatliche finanzielle Förderung und Fragen des Patentschutzes – im vertraulichen Einzelgespräch wie auf Veranstaltungen.

Monika Kretschmer
 Telefon: 0441 2220-442
monika.kretschmer@oldenburg.ihk.de



Foto: Foto- und Bilderwerk

IHK-INFOS

Wir halten Sie gern per E-Mail auf dem Laufenden, etwa über kostenlose und branchenorientierte Veranstaltungen und Beratungen, öffentliche Finanzierungshilfen und Rechtsinformationen.

Anmeldung über unseren QR-Code. Ihre Mitgliedsnummer können Sie dem Briefumschlag dieses Newsletters entnehmen (Zahl über Ihrer Anschrift).



UND SONST SO?

Vernetzen Sie sich mit uns!
[linkedin.com/company/ihk-oldenburg/](https://www.linkedin.com/company/ihk-oldenburg/)
[facebook.com/IHKOldenburg](https://www.facebook.com/IHKOldenburg)

Corona-Hotline der IHK,
 Tel. 0441 2220-317,
[ihk.de/oldenburg/corona](https://www.ihk.de/oldenburg/corona)

Kontakt für Betriebe, die erstmals ausbilden wollen:
 Tel. 0441 2220-487,
[ihk.de/oldenburg/ausbildungsberatung](https://www.ihk.de/oldenburg/ausbildungsberatung)

Impressum

Herausgeber: Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, Moslestr. 6, 26122 Oldenburg · info@oldenburg.ihk.de · **Verantwortlich für den Inhalt:** Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink · **Redaktion:** Michael Bruns, Leena Kramer · **Gestaltung:** ideendirektoren GbR · **Redaktionsschluss:** 26. Juni 2022 · Dieser Newsletter enthält Erstinformationen; für die Richtigkeit der Angaben können wir trotz sehr sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.

* Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir meist die männliche Form. Entsprechende Textstellen gelten selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter (m/w/d).

[ihk.de/oldenburg/meineIHK](https://www.ihk.de/oldenburg/meineIHK)

Kostenfrei für Mitgliedsfirmen der IHK

Praxisnah unterstützen wir Sie bei Ihren betrieblichen Herausforderungen – gerade jetzt bei der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie. Dabei kooperieren wir mit Wirtschaftsförderungen, regionalen Arbeitgeberverbänden und erfahrenen Referenten. Unsere Angebote können Sie derzeit überwiegend telefonisch oder online (teils als Webinar) nutzen. Für Mitgliedsfirmen der IHK ist die Teilnahme kostenfrei.



Programm und Anmeldung:
ihk.de/oldenburg/wkv

28
SEP



Foto: AdobeStock/everthingpossible

Tipps für optimierte Webseiten

Erfüllt Ihre Internetpräsenz ein funktionales, zeitgemäßes Design? Entspricht sie heutigen technischen und optischen Standards? Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Unternehmenspräsentation prüfen zu lassen! Dies ermöglichen wir im Rahmen eines kostenlosen Sprechtages am 28. September von 9 bis 17 Uhr in Einzelgesprächen von je 45 Minuten. In der Beratung gibt ein Experte konstruktive Kritik und Anregungen.

Anmeldung: ihk.de/oldenburg/event/16189435

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen (kostenlos und derzeit überwiegend online)
10.08.22	ab 09:00 Uhr	Unternehmens- und Gründungssprechtage*
25.08.22	17:00 bis 20:00 Uhr	Die BWA: Nicht nur abheften, sondern effektiv analysieren
31.08.22	ab 09:00 Uhr	NBank-Finanzierungssprechtage*
06.09.22	ab 09:00 Uhr	Exportsprechtage*
08.09.22	ab 09:00 Uhr	Sprechtage: Das digitale Büro
14.09.22	ab 09:00 Uhr	Unternehmens- und Gründungssprechtage*
16.09.22	ab 09:00 Uhr	Sprechtage „Unterstützung im Krisenfall: Runder Tisch“**
19.09.22	ab 09:00 Uhr	Wie ich mein Rating verbessern kann*
28.09.22	ab 09:00 Uhr	NBank-Finanzierungssprechtage*
28.09.22	ab 09:00 Uhr	Webseiten Check*
06.10.22	ab 09:00 Uhr	Sprechtage Gesundheit im Betrieb*
11.10.22	16:00 bis 19:00 Uhr	Der Weg zum Qualitätssiegel TOP AUSBILDUNG
12.10.22	ab 09:00 Uhr	Unternehmens- und Gründungssprechtage*
12.10.22	ab 09:00 Uhr	Sprechtage Cybersicherheit*
14.10.22	ab 09:00 Uhr	Exportsprechtage*
20.10.22	ab 09:00 Uhr	Sprechtage Unternehmensnachfolge*
26.10.22	ab 09:00 Uhr	NBank-Finanzierungssprechtage*
08.11.22	ab 09:00 Uhr	Exportsprechtage*
09.11.22	ab 09:00 Uhr	Unternehmens- und Gründungssprechtage*
14.11.22	ab 09:00 Uhr	Die BWA: Nicht nur abheften, sondern effektiv analysieren
17.11.22	16:00 bis 19:00 Uhr	Fachkraft ohne Berufsabschluss – Berufserfahrung durch Validierung sichtbar machen.
23.11.22	ab 09:00 Uhr	NBank-Finanzierungssprechtage*
24.11.22	10:00 bis 11:30 Uhr	Webinar: Wenn der Prüfer mit dem Laptop kommt
01.12.22	ab 09:00 Uhr	Sprechtage: Das digitale Büro*
05.12.22	ab 09:00 Uhr	Wie ich mein Rating verbessern kann?*
06.12.22	ab 09:00 Uhr	Exportsprechtage*
06.12.22	ab 09:00 Uhr	Sprechtage Cybersicherheit*
07.12.22	ab 09:00 Uhr	Unternehmens- und Gründungssprechtage*
14.12.22	ab 09:00 Uhr	NBank-Finanzierungssprechtage*

* Sprechtag: Wir klären Ihre Fragen in einem vertraulichen Einzelgespräch. Geben Sie bei der Anmeldung bitte die gewünschte Uhrzeit an.